

Venöse Thromboembolie



verständlich
vermitteln



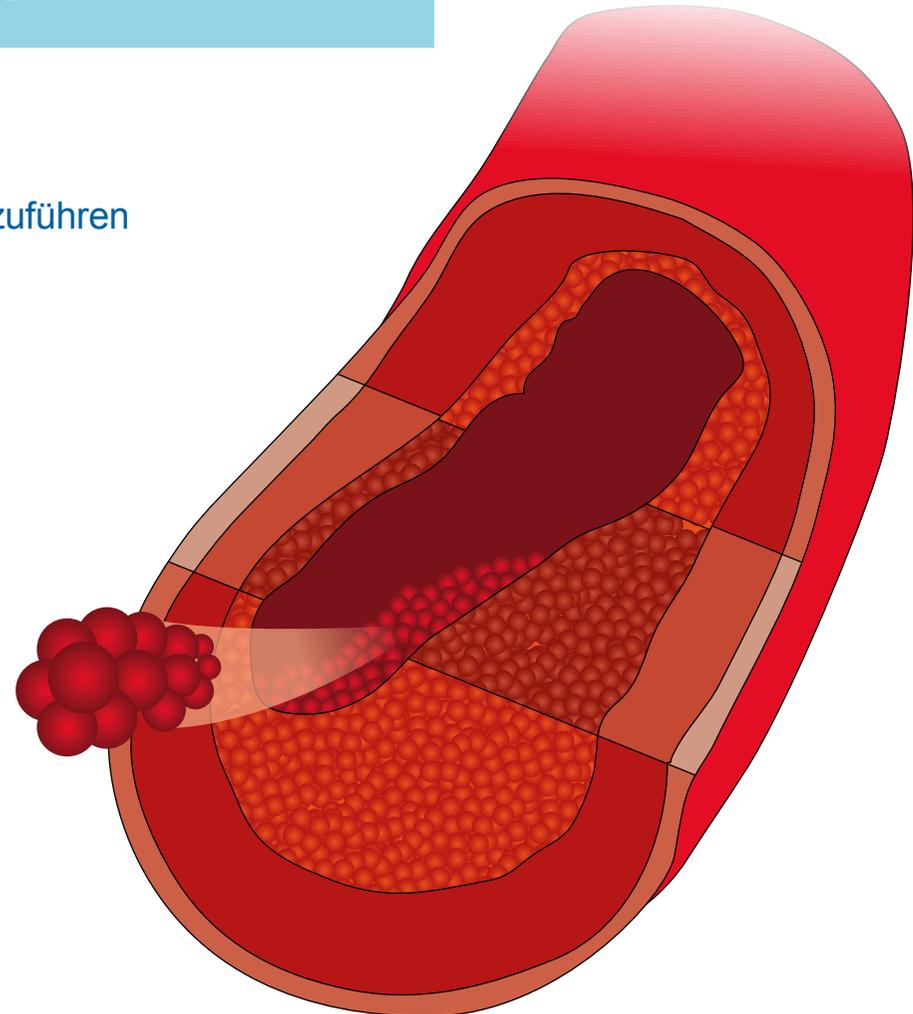
Venöse Thromboembolie (VTE)

Der Blutfluss ist gestört, wenn ein Gerinnsel (Thrombus) teilweise oder vollständig Gefäße verschließt.

- So ein Blutgerinnsel befindet sich häufig im Unterschenkel, Oberschenkel oder im Bereich des Beckens und ist zurückzuführen auf eine Blutgerinnung am falschen Ort.
- Venöse Thromboembolie: tiefe Beinvenenthrombose und Lungenembolie

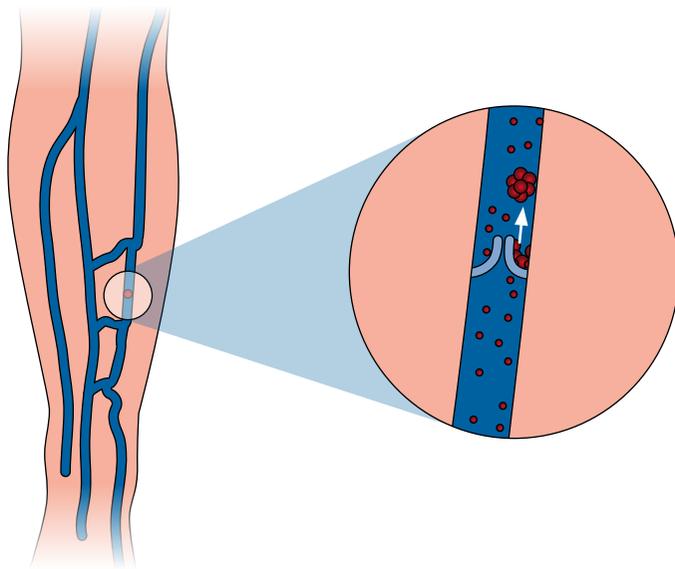
Ursache:

- Beschädigung der Gefäßwand
- Verlangsamter Blutfluss
- Erhöhte Gerinnungsneigung des Blutes



Tiefe Venenthrombose und Lungenembolie

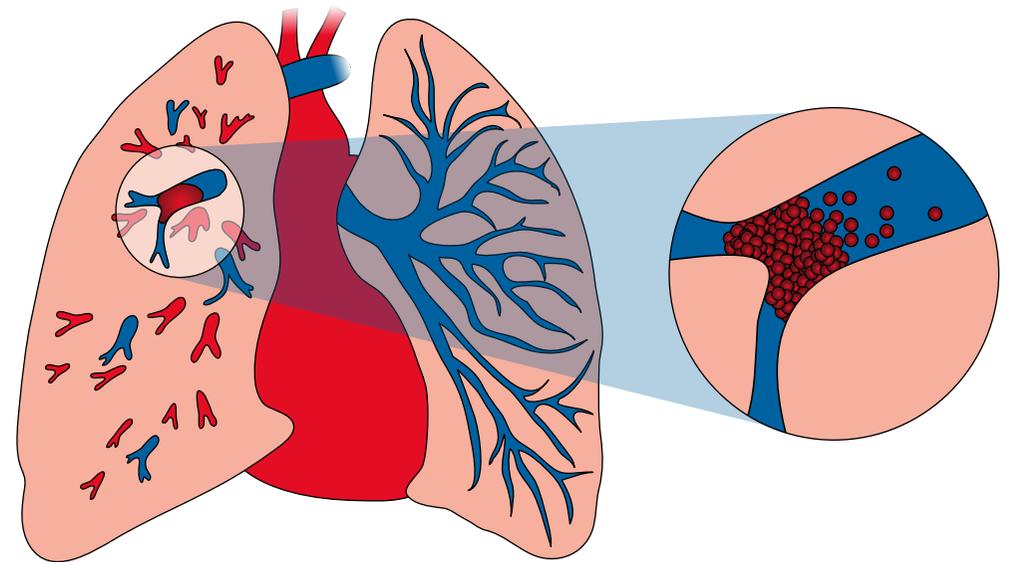
Was ist eine tiefe Venenthrombose?



Eine tiefe Venenthrombose entsteht, wenn sich in den tiefen Beinvenen ein Gerinnsel bildet. Seltener tritt diese in den oberen Extremitäten, wie z. B. in den Armen, auf.

Thrombosen können das benachbarte Gewebe schädigen oder das Gerinnsel löst sich und wird mit dem Blutstrom in die Lunge geschwemmt.

Was ist eine Lungenembolie?

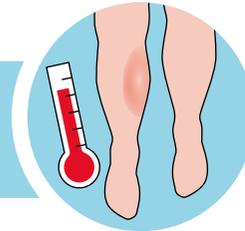


Eine Lungenembolie kann entstehen, wenn ein Blutgerinnsel zur Lunge wandert und dort die Blutgefäße verschließt.

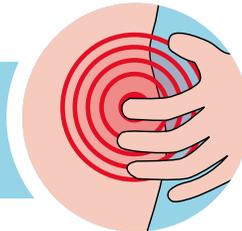
Die Lungenembolie ist eine ernsthafte Gefahr und kann lebensbedrohlich sein.

Anzeichen und Symptome einer tiefen Venenthrombose

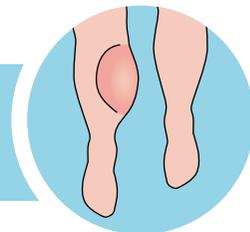
1 Veränderung der Hautfarbe und/oder der Temperatur der betroffenen Gliedmaße



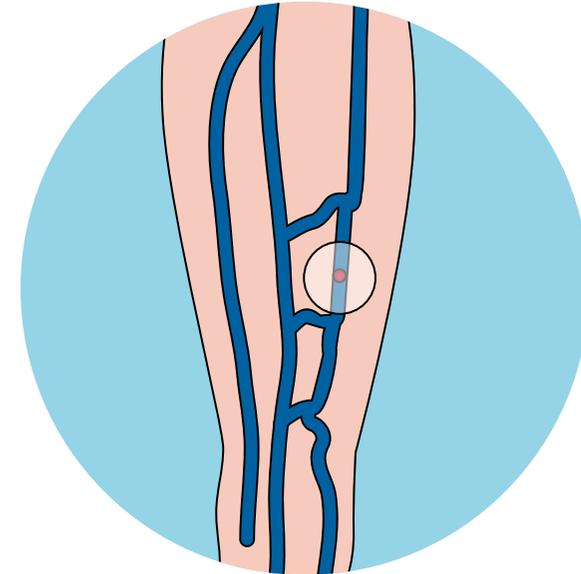
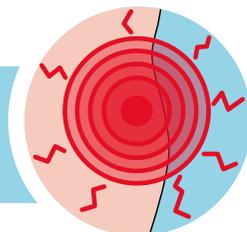
2 Druckempfindlichkeit



3 Schwellung



4 Schmerzen



Die Symptome können ganz plötzlich auftreten oder sich über einen längeren Zeitraum entwickeln.

Viele Patienten haben allerdings keine dieser typischen Beschwerden.

Entstehung von tiefen Venenthrombosen

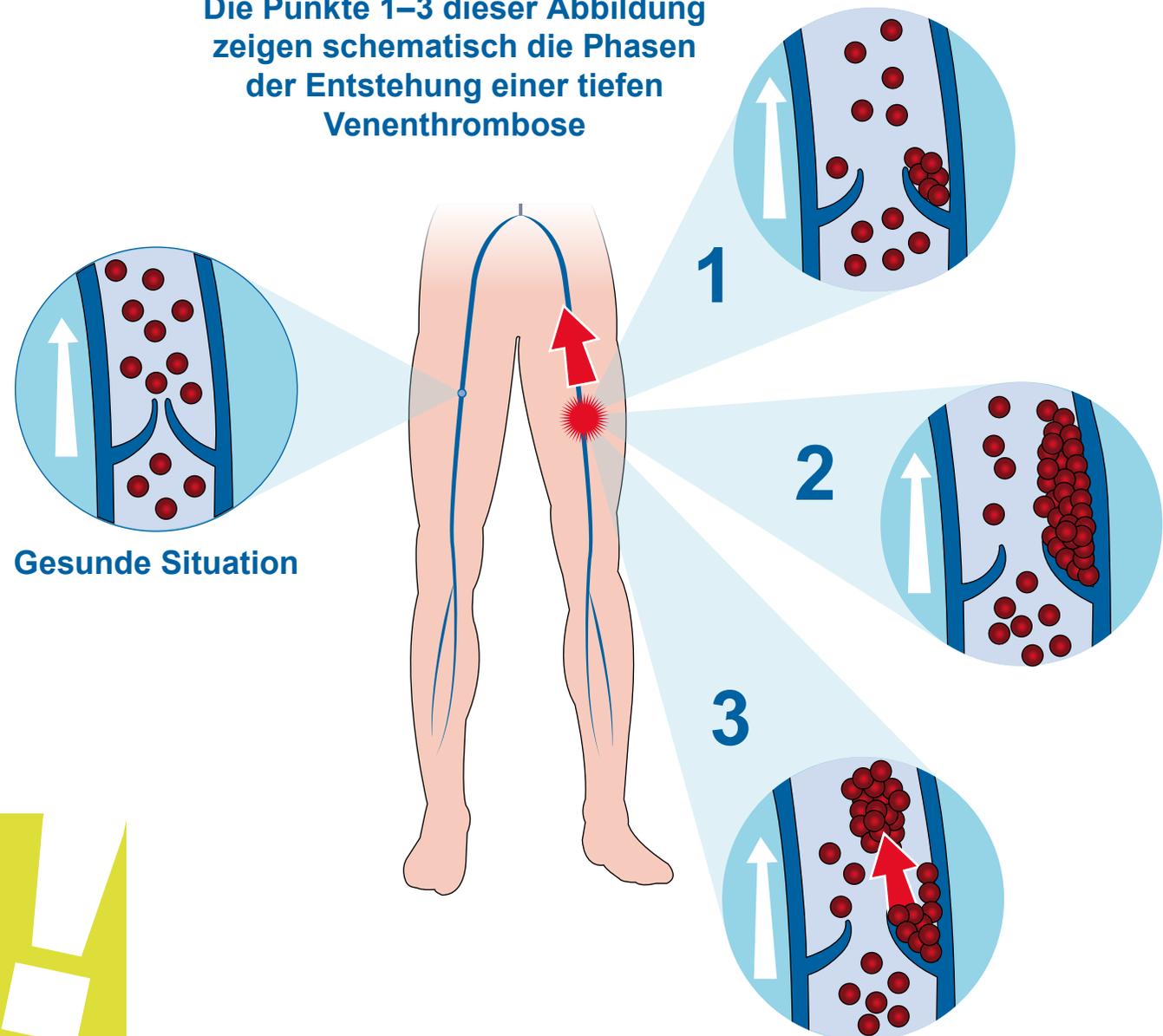
Komplikationen

Tiefe Venenthrombosen können mit schwerwiegenden Komplikationen verbunden sein:

- Lungenembolie
- Postthrombotisches Syndrom (chronisches Venenleiden)

Der Verschluss einer tiefen Beinvene kann nachfolgend zur lebensbedrohlichen Lungenembolie führen oder zu anderen schwerwiegenden Spätfolgen.

Die Punkte 1–3 dieser Abbildung zeigen schematisch die Phasen der Entstehung einer tiefen Venenthrombose



Kennen Sie Ihr persönliches Risiko?

Der Blutfluss ist gestört:

- Mangelnde Bewegung wie längere Bettruhe (mehr als 3 Tage)
- Längeres Sitzen (z. B. längere Flugreisen, Bürotätigkeit ...)
- ...

Tendenz zur schnellen Gerinnselbildung:

- Venenschwäche oder Krampfadern
- Große Operationen oder schwere Verletzungen
- Schwere Krankheiten und chronische Erkrankungen
- Schwangerschaft und Wochenbett
- Übergewicht
- Rauchen
- ...

Andere Faktoren:

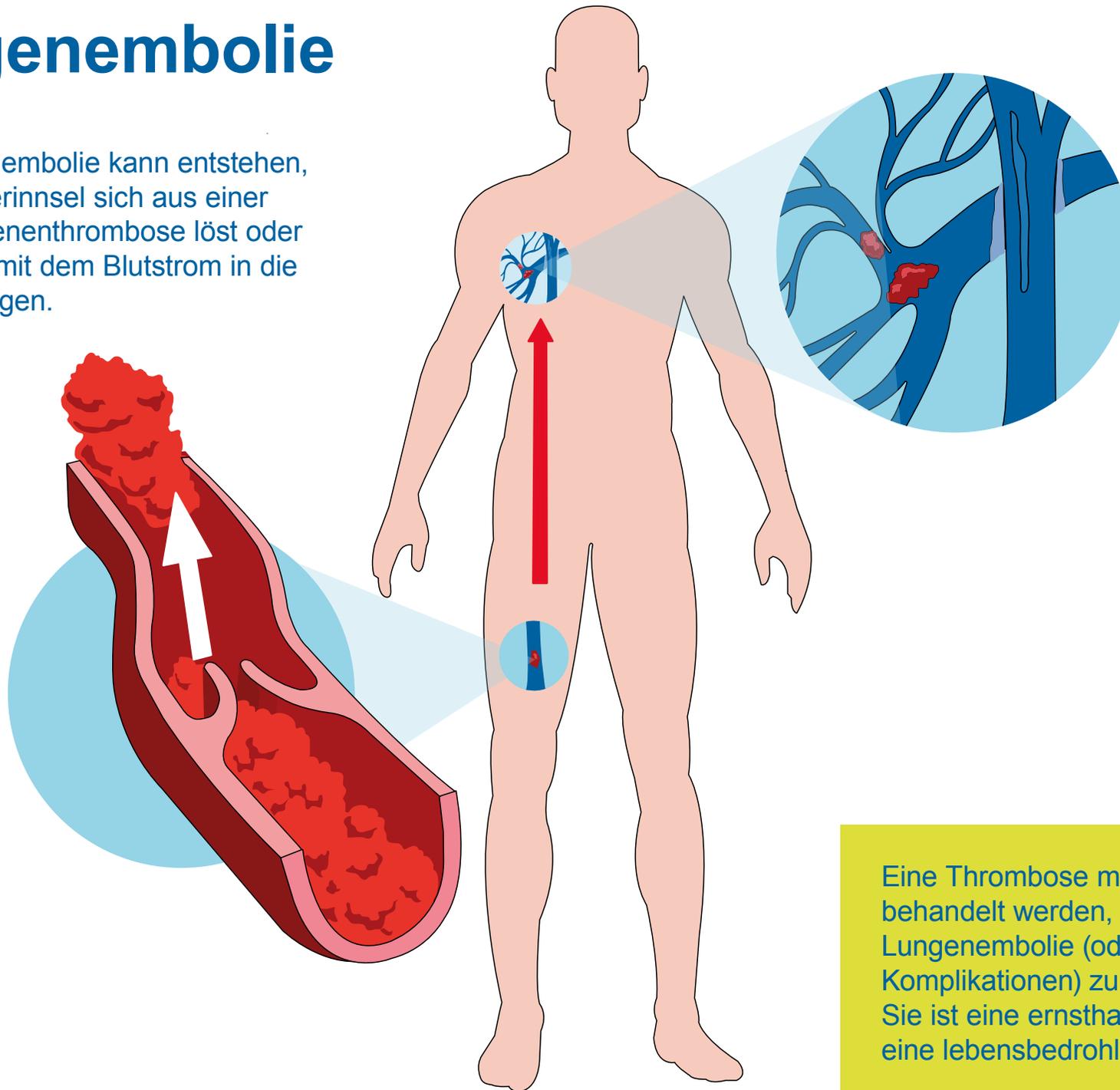
- Angeborene Gerinnungsstörung
- Thrombose in der Vergangenheit
- Einnahme bestimmter Medikamente, z. B. Hormonpräparate
- ...



Je mehr Risikofaktoren bei Ihnen vorhanden sind, desto größer ist das Risiko für eine venöse Thromboembolie.

Lungenembolie

Eine Lungenembolie kann entstehen, wenn ein Gerinnsel sich aus einer tiefen Beinvenenthrombose löst oder Teile davon mit dem Blutstrom in die Lunge gelangen.



Eine Thrombose muss schnell behandelt werden, um eine Lungenembolie (oder weitere Komplikationen) zu vermeiden. Sie ist eine ernsthafte Gefahr und eine lebensbedrohliche Situation!

Anzeichen und Symptome einer Lungenembolie

Die Symptome einer Lungenembolie sind oft nicht eindeutig und abhängig davon, wie stark der Blutfluss in der Lunge gestört ist.

1 Beschleunigter und/oder unregelmäßiger Herzschlag, niedriger Blutdruck



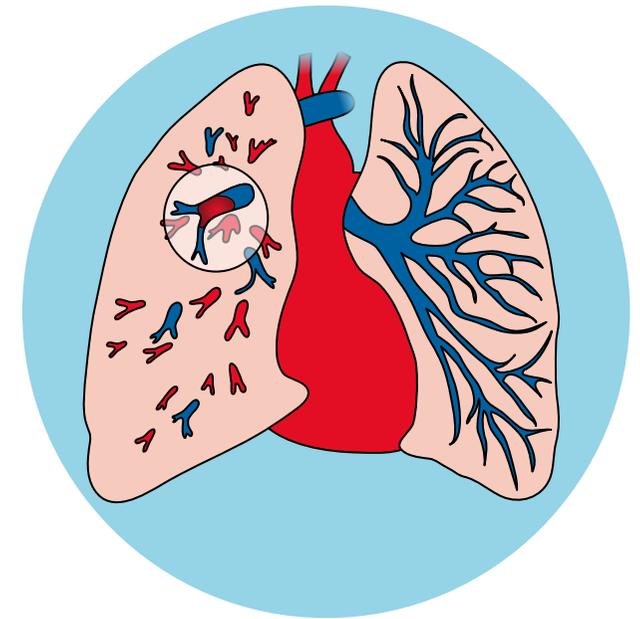
2 Angst, Schwindel



3 Schmerzen im Brustkorb



4 Kurzatmigkeit, Husten



Die Symptome einer Lungenembolie können denen anderer Krankheitsbilder, wie z. B. einer Lungenentzündung oder Herzinfarkt, ähneln oder sogar symptomlos sein.

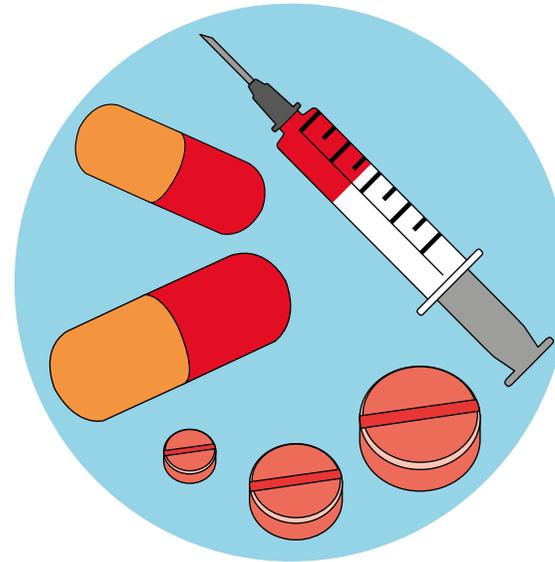
Therapie

Ziele der Therapie:

- Beschwerden lindern
- Neubildung von Gerinnseln reduzieren
- Folgeerkrankungen verringern



Ärztliche Beratung



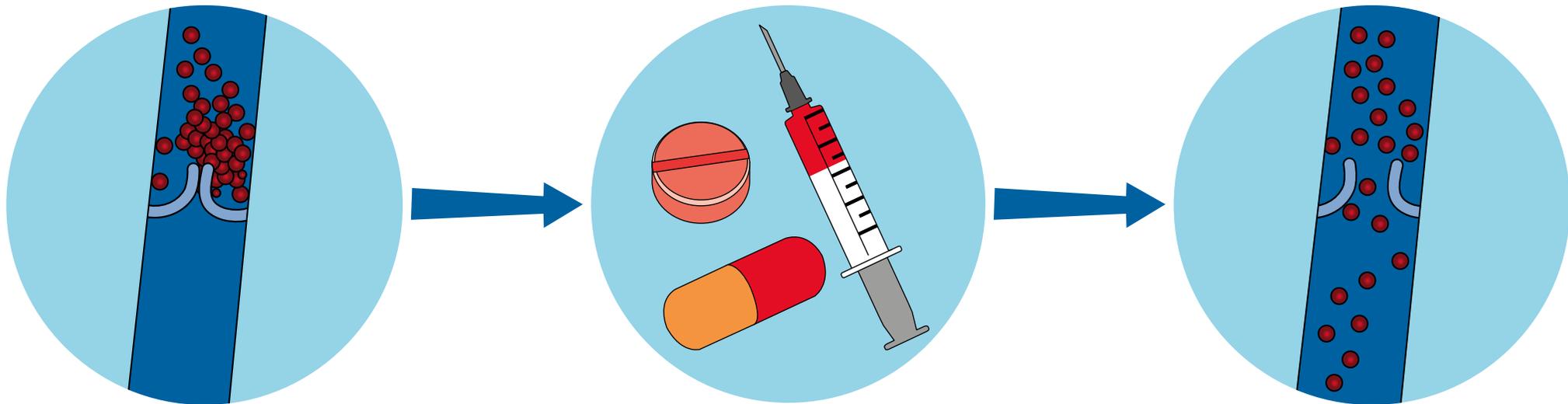
Medikamentöse Therapie



Begleittherapie

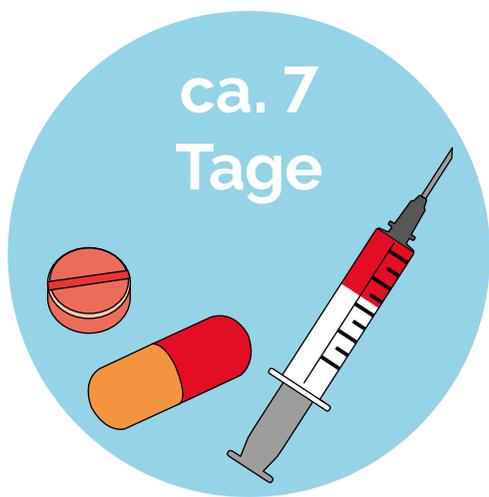
Medikamentöse Behandlung

Medikamente, die auf die Gerinnung einwirken, können das Wachstum eines Gerinnsels hemmen bzw. dessen Neubildung mindern.

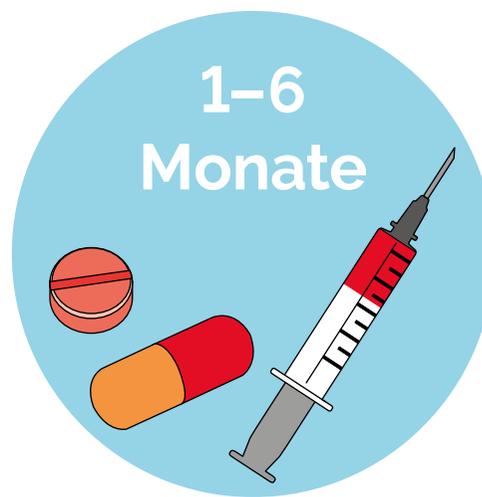


Behandlung und Weiterbehandlung

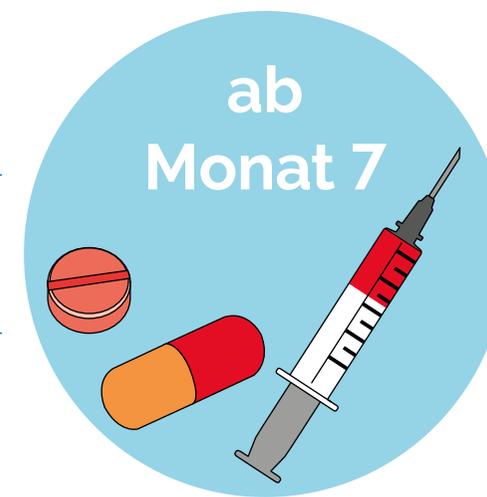
Akutbehandlung



Weiterbehandlung



Langzeitbehandlung



Gerinnungshemmer bei der Therapie der tiefen Venenthrombose und der Lungenembolie

Was ist zu beachten?

- Eine regelmäßige Einnahme dieser Arzneimittel (wie z. B. Ihre Gerinnungshemmer) ist sehr wichtig. Sie dürfen diese Medikamente nicht eigenständig absetzen.
- Wenn das Medikament (wie z.B. Heparin) mit einer Spritze verabreicht wird, können Blutergüsse an der Einstichstelle sowie ein brennendes Gefühl auftreten.
- Gerinnungshemmer können das Blutungsrisiko erhöhen, da das Blut mehr Zeit benötigt, um zu gerinnen.



Wenn Sie folgende Symptome feststellen, wenden Sie sich sofort an unsere Praxis oder an ein Krankenhaus:

- Kurzatmigkeit
- Atemnot
- Schmerzen
- Blutungen
- Blutergüsse
- Schwarzer Stuhlgang

Zu Ihrer eigenen Sicherheit

Ihr Patientenausweis für Gerinnungshemmer

Bitte tragen Sie diesen Patientenausweis immer bei sich und legen ihn bei jedem Arztbesuch unaufgefordert vor.

Er weist jeden Arzt, Zahnarzt und Apotheker darauf hin, dass Sie einen Gerinnungshemmer einnehmen.

Dies ist wichtig, da Sie z. B. vor Operationen, bei Untersuchungen, Verschreibung anderer Medikamente und in Notfällen besonders behandelt werden müssen.



Nützliche Ratschläge für Ihren Alltag

Beherzigen Sie den Merkspruch **SSS-LLL**:

Sitzen und **S**tehen ist **S**chlecht - **L**ieber **L**iegen oder **L**aufen



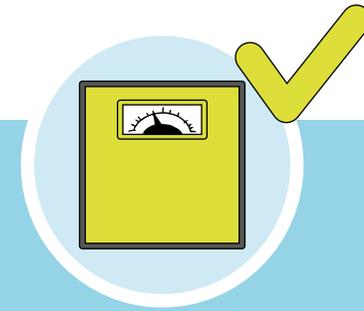
Viel Wasser trinken



Gesunde Ernährung



Aktiver Lebensstil

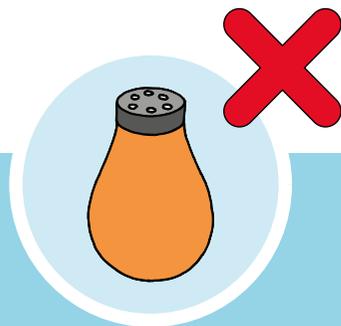


Normalgewicht

Vermeiden oder einschränken:



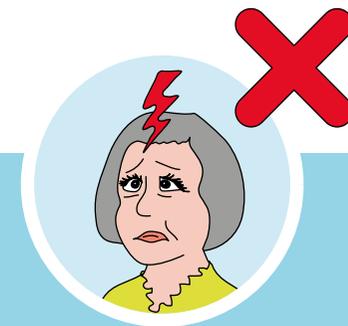
Rauchen



Salz



Alkohol und Koffein

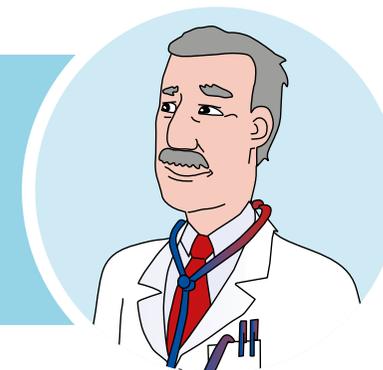


Stress

Gemeinsam die Behandlung meistern

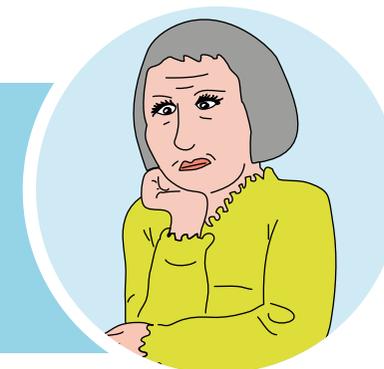
Der Erfolg Ihrer Therapie hängt auch von Ihrer Mitarbeit ab.

So ist es sehr wichtig, dass Sie Ihre Arzneimittel regelmäßig einnehmen und sich an meine Therapieanweisungen halten.



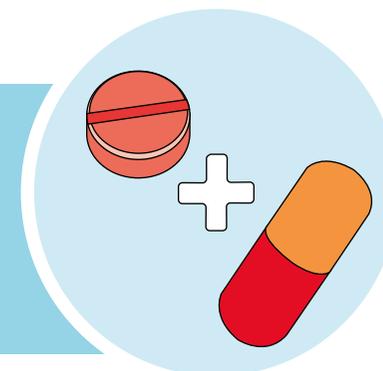
Ihre Sorgen sind uns wichtig!

Wenden Sie sich bei Fragen zu Ihrer Medikation – oder wenn Sie sich unsicher fühlen – an uns. Wie helfen gerne weiter.



Denken Sie an Ihre Folgerezepte!

Vereinbaren Sie rechtzeitig einen neuen Arzttermin, und denken Sie daran, sich frühzeitig ein Folgerezept ausstellen zu lassen.



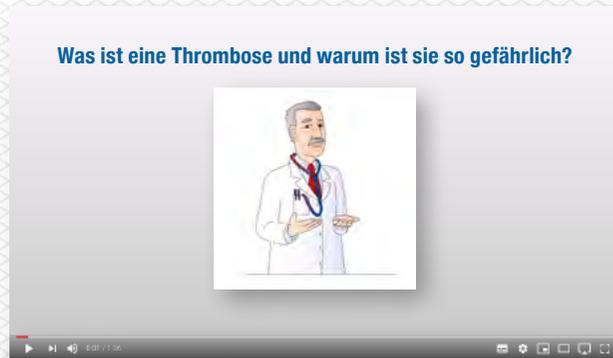


Venöse Thromboembolie interaktiv erklärt

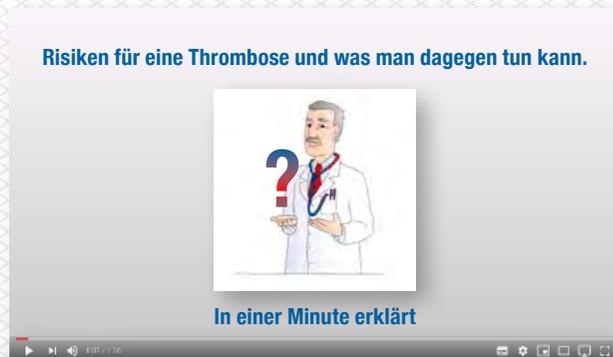
INFO-Clips

Mehr Informationen und Materialien zu dieser Broschüre finden Sie unter

<https://www.youtube.com/watch?v=Wn4bfYGlyVE>



<https://www.youtube.com/watch?v=s500J7h8tK0>



Website

... und auch direkt auf folgender Website – ohne Download, ohne Installation:

www.aufherzundvenen.de

